

KÖPPE

CONTEMPORARY



THOMAS RITZ



Foto: Nadja Häfiger

KC

THOMAS RITZ



OT – 245 x 200 cm
2020, Pigment,
Acrylharz / Lw
Kat-Nr. 2020-1011



6 O.T. – 105 x 128 cm, 2016, Pigment, Acrylharz auf Leinwand, Kat-Nr. 2016-817



O.T. – 184 x 150 cm, 2016, Pigment, Acrylharz auf Leinwand, Kat-Nr. 2016-809



8 O.T. – 184 x 150 cm, 2015-2016, Pigment, Acrylharz auf Leinwand, Kat-Nr. 2015-2016-797

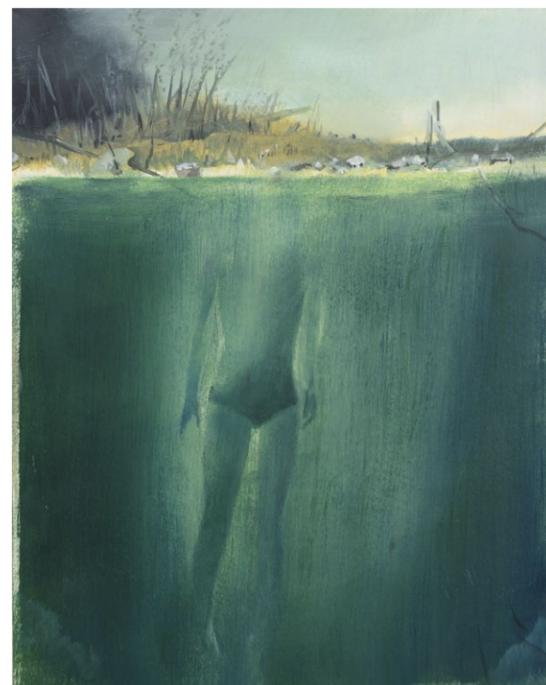
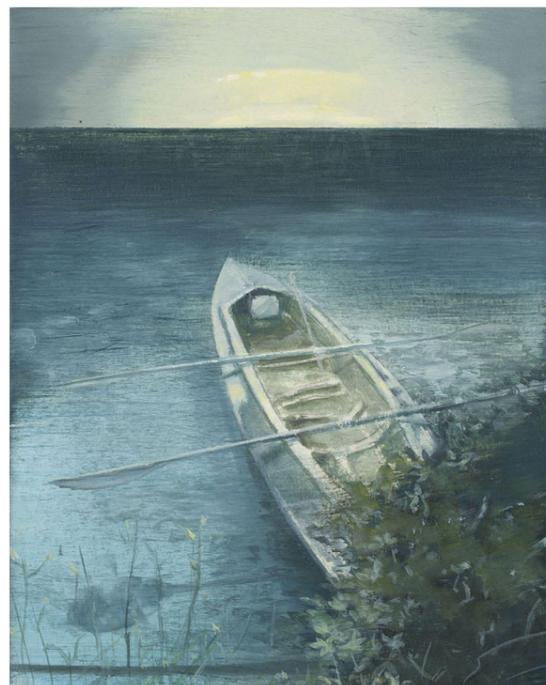


O.T. – 184 x 150 cm, 2015, Pigment, Acrylharz auf Leinwand, Kat-Nr. 2015-795





O.T. – Pigment,
Acrylharz / Lw,
2019, 150 x 122 cm
Kat.Nr. 2019-1008





OT – 245 x 200 cm
2014, Pigment, Acryl-
harz / Leinwand
Kat-Nr. 2014-573

THOMAS RITZ – Landschaftsbilder

Thomas Ritz, geboren 1966 in Basel, ist Maler und Zeichner. Viele Werke des Schweizer Künstlers „basieren auf Erinnerung sowie auf eigenen oder vorgefundenen Fotografien, Medienbildern oder Film-Stills“ (Anna Wesle). Ein zentrales Thema des Künstlers ist die Beziehung zwischen Mensch und Natur.

Die Landschaft bildet geradezu ein Kernthema in Ritz' Arbeiten. Sie sind von einer eigenartig melancholischen Stimmung getragen. Auch wenn darin hin und wieder Autobiografisches angedeutet wird, so sind diese Landschaften doch durch eine Atmosphäre der Anonymität charakterisiert. Wir wissen nicht, wo sie verortet sind, und oft sind die in ihnen dargestellten Menschen gesichtslos und entziehen sich jeglicher Personifizierung.

Im Œuvre des Künstlers spielen die vier Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser eine wichtige Rolle, wobei das Wasser als Urmaterie des Lebens oft ein zentraler Bedeutungsträger ist. Besonders im schonungslosen Umgang mit den Meeren zeigt sich die Geringschätzung des Menschen der Natur gegenüber.

Demgegenüber zeichnet Ritz das Meer allerdings auch oft als ein Refugium, in dem der Mensch ein Urerlebnis erfährt – eine körperliche und geistige Reinigung. Und so manches Motiv von Thomas Ritz ruft Erinnerungen hervor an Zeiten, in denen der Mensch noch in Einklang mit der Natur lebte.

In vielen seiner Landschaftsbilder werden wir mit einem Bruch in der einstigen Einheit von Mensch und Natur konfrontiert. Zeichen dieses Missverhältnisses finden sich allenthalben in den Bildern: von Katastrophen zerstörte Naturszenarien, apokalyptisch anmutenden Motive oder die fahle Wolke einer Atomdetonation am Horizont.

Thomas Ritz malt und zeichnet den schleichenden Zustand einer Entfremdung. Die Beziehung Mensch und Natur scheint gescheitert. Ohne seine Wurzeln wirkt der Mensch wie in einem Schwebezustand. Er scheint auf dem Weg in eine noch unbekannt Dimension. Und in manchen Bildern des Künstlers gewinnt der Betrachter den Eindruck, der Mensch löst sich auf – wie auf einem alten verblassten Foto.

Mit ihrer eigenwilligen Ästhetik, ihren subtilen Farbmodulationen und ihren inhaltlichen Andeutungen, die sich engeren Interpretationen immer wieder entziehen, sind die Bilder von Thomas Ritz von starker psychologischer Wirkung. Sie sind eine Liebeserklärung an die Natur und ein Appell an unsere Verantwortung zugleich.

Thomas Ritz erhielt 1995 den Förderpreis der Rheinischen Wirtschaft. Er ist Preisträger des Baseler ARK Kunstpreises (2001) und der Schweizer Keller-Wedekind-Stiftung (2017).

André Lindhorst, 2020

Vita

1966 Geboren in Basel / Schweiz
1982–1987 Studium: Schule für Gestaltung Basel

Einzelausstellungen (Auswahl)

2019 *Zwischenwelten*, Köppe Contemporary Berlin
2017 *Die Wirklichkeit der Bilder*, KWS-Kunstpreis 2017
Fabian & Claude Walter Galerie, Zürich
2015 *Im Schatten der Schwerkraft*, John Schmid Galerie Basel
2014 *Der flüchtige Horizont*, Franz Gertsch Museum, Kabinett
2013 *Der Doppelte Blick*, Markgräfler Museum Müllheim
2009 *other moments*, mitart gallery Basel
2008 Galerie Uecker & Uecker Basel
2006 Galleria Graziosa Giger Leuk-Stadt
2002 Galleria Graziosa Giger Leuk-Stadt
2000 Fabian & Claude Walter Galerie
1995 Fabian & Claude Walter Galerie
1992 Fabian & Claude Walter Galerie
1990 ARK Ausstellungsraum Klingenthal Basel
1989 *Verschwinden*, Fabian & Claude Walter Galerie

Publikationen (1990–2020)

2020 Thomas Ritz: *Zwischenwelten – Arbeiten 2013-2019*
2013 Thomas Ritz: *Der doppelte Blick*
2000 *Bilder aus der Zeit*, Katalog
1995 *Arbeiten 92–95*, Ausstellungskatalog
1990 *Parabeln der alltäglichen Beschädigung*

Auszeichnungen

2017 KWS Kunstpreis
2001 ARK Basler Kunstpreis
1995 Förderpreis der Rheinischen Wirtschaft



KÖPPE CONTEMPORARY BERLIN

Knausstr. 19 · 14193 Berlin-Grünwald · +49 (0)176 23 37 92 78 · galerie@villa-koeppe.de